

15.34

Bonn 24. 8. 10.



Sehr geehrter Herr
Professor!

Von ganzem Herzen danke
ich Ihnen für Ihre freund-
liche, telegraphische Gratulation
zu meiner Hochzeit. Sie war
eine schöne Überraschung
für uns. Die Einweihung
der neuen Wohnung
hat leider eine kleine Ver-
zögerung unsere Pläne,
so dass wir erst Anfang
September nach München
reisen. Ihre liebenswürdig
Gratulation wird uns noch
manchmal ein angeneh-
mes Andenken an Sie

erwecken. Ich erinnere
mich gar nicht, dass ich Ihnen
den Tag unserer Hochzeit
mitteilte.

Hiermit übersende ich
Ihnen meinen oben Reschild,
den mir viele Arbeit bereitet
hat. Er möge ein kleines Ge-
schenk sein für Ihre
Vorlesungen über den Islam,
die Sie mir gütigst in Aussicht
stellten und die wohl bald
eintreffen werden. Das Inter-
esse an der Kultur des Is-
lam nimmt immer mehr
zu, sodass ich guten Mutes
bin auch die Philosophie
des Islam werde von dieser
Bewegung getragen werden.

Von der DMG erhielt ich
das Manuskri. von Nagy
über Gosta S. Luka, Das. Sie
kommen. Durch Ihre freundl.
Empfehlung bei der DMG
erhielt ich dasselbe. Auch
für diese Freundlichkeit
spreche ich Ihnen meinen
besten Dank aus.

Mit dem besten Grüßen
von mir bleibe ich Ihr
ergebenster

J. H. Korten
Privatdozent.